

VORTRAG

# Medizin und Big Data

**LINZ.** Wie wir mit der riesigen Datenmenge von heute deutlich bessere Entscheidungen von der Medizin bis zu selbstfahrenden Fahrzeugen treffen können, zeigte **Viktor Mayer-Schönberger**, Professor an der Universität Oxford, in einem spannenden Vortrag in der Diakonissen-Klinik Linz auf. Ein Beispiel: „Google

konnte aus den Suchanfragen die Verbreitung der Grippe sehr gut vorhersagen, das erlaubt, Impfungen und Gesundheitsprognosen besser zu machen.“ Interessierte Zuhörer waren unter anderem die Diakonissen-Chefs **Josef Macher** und **Robert Schütz**, AMS-Chef **Gerhard Straßer** und **Gino Curi** (Medienhaus Wimmer). ■

(Tips Linzer Süden, 18.09.2019/KW38, S. 20)

**Kommentar:** Das kann ich einfach nicht glauben, dass der Professor aus Oxford das tatsächlich so über die Vorhersagequalität von Googledaten zu den Suchanfragen für die Grippeprävalenz in den USA gesagt hat, ohne sofort darauf hinzuweisen, dass in den Jahren danach diese Vorhersagequalität nachweislich nicht mehr vorhanden war. Möglich ist, dass in der Zeitungsredaktion seine gesamte Schilderung auf dieses Statement reduziert wurde.

Wie auch immer, es handelt sich um waschechte Fake News! – Denn im Gegenteil: *Das* ist ein Beispiel für die große und häufig leider stark unterschätzte Repräsentativitätsproblematik von „Big Data-Analysen“. Denn nach den berichteten anfänglichen Erfolgen führten Veränderungen in den Algorithmen für die automatisch angezeigten Suchvorschläge zusammen mit einer durch Medien erzeugten Zunahme an einschlägigen Suchanfragen zu einer dauerhaften Fehlschätzung der tatsächlichen Gripperate, da diese Suchbegriffe schlicht und ergreifend ihren diesbezüglichen Vorhersagewert völlig verloren (vgl. Lazer et al. 2014). Die große Stichprobe der Google-Nutzer wurde mithin in Hinblick auf das Untersuchungsmerkmal nichtrepräsentativ.

Informieren Sie sich bei: Lazer, D.M., Kennedy, R., King, G., & Vespignani, A. (2014). The Parable of Google Flu: Traps in Big Data Analysis. *Science*, 343, 1203-1205.

(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)